

Berichte aus der Philosophie

Josef Bordat

Gerechtigkeit und Wohlwollen

Das Völkerrechtskonzept des Bartolomé de Las Casas

Shaker Verlag
Aachen 2006

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Berlin, Techn. Univ., Diss., 2006

Copyright Shaker Verlag 2006

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN-10: 3-8322-5627-X

ISBN-13: 978-3-8322-5627-2

ISSN 0945-0947

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Informationsblatt

Josef Bordat: Gerechtigkeit und Wohlwollen. Das Völkerrechtskonzept des Bartolomé de Las Casas

Über das Buch

Bartolomé de Las Casas (1484-1566) – Missionar, Bischof, „Apostel der Indios“ – hat Grundlagen eines Völkerrechtskonzepts erarbeitet, in dem Gerechtigkeit und Wohlwollen als Leitmotive erkennbar sind. Die vorliegende Schrift, die im Erscheinungsjahr von der Fakultät I der Technischen Universität Berlin als Dissertation angenommen wurde, stellt dieses Konzept anhand der *einschlägigen soziaethischen und staatsrechtlichen Werke des Dominikanerpaters* dar und wagt eine Aktualisierung der lascasianischen Thesen vor dem Hintergrund der Parallelen zwischen der „ersten Globalisierung“ um 1500 und der „zweiten Globalisierung“ heute. So werden für zentrale völkerrechtliche Fragen unserer Zeit (humanitäre Interventionen, Welthandel, Migration) Ansätze erschlossen, die vom christlichen Ethos des Las Casas durchwirkt sind. Es wird deutlich, dass der schwierige Prozess einer Reform des Völkerrechts und der gesamten internationalen Ordnung nur erfolgreich sein kann, wenn er vom Bewusstsein für Gerechtigkeit und von der Bereitschaft zum Wohlwollen getragen ist.

Über den Autor

Geb. 1972. Abitur am Friedrich-Spee-Gymnasium Geldern. Diplom im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen und Magister in Philosophie an der TU Berlin. Studien-, Lehr- und Forschungsaufenthalt an der Universidad Nacional de San Agustín in Arequipa / Peru. Promotion zum Dr. phil. Publikationen zur Praktischen Philosophie, insbesondere zur Rechts- und Sozialphilosophie. Mitherausgeber des *International Journal of the Humanities* und Redakteur des *Marburger Forums*.